

# „Sperrstunde erst um 3 Uhr“

Bauernschützen stellen bei Generalversammlung Weichen fürs Schützenfest

VON MECHTHILD WIESRECKER



Bekannte Gesichter und neue Unterstützer: Im Vorstand der Bauernschützen St. Michael Drensteinfurt gab es einige Neubesetzungen. FOTOS: M. WIESRECKER

Drensteinfurt – Die Bauernschützen waren sich auf der Generalversammlung am Sonntagmorgen in der Pizzeria La Piccola einig: Der Vorstand hat seine Sache mehr als gut gemacht. So fiel die Wahl leicht. Günter Hörsken bleibt erster Vorsitzender und Heiner Buschhoff zweiter Vorsitzender des Bauernschützenvereins St. Michael 1837. Gerne hätten die Mitglieder auch Ludger Autermann erneut zum Kassierer gewählt, doch dieser stand nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. „Es war spannend und manchmal eine Herausforderung“, so Autermann über seine Zeit als Kassierer, in der er nach eigener Aussage „den Daumen auf das Geld hatte“. Über die Jahre gerechnet sei seine Bilanz positiv gewesen, so könne er das Amt beruhigt abgeben. Einstimmig bestätigten die rund 90 Anwesenden den Vorschlag des Vorstands und wählten in Abwesenheit den bisherigen zweiten Kassierer Martin Schulze-Mengering zum neuen ersten Kassierer. Zu seinem Stellvertreter ernannten sie Bernd Hüttemann. Wiederwahl hieß es auch für den ersten Schriftführer Georg Diening und seinen Stellvertreter Ralf Beckamp. Veränderungen gab es ebenfalls bei der Wahl der Chargierten. Ab sofort führt Bernhard Vögeling als Oberst die Schützen an, er löst Gerd Schulze Natorp ab. Benedikt Schlüter übernimmt von Markus Hüttemann das Amt des Hauptmanns. Wiederwahl hieß es hingegen für Spieß Jürgen Schemmelmann. Gewählt wurden dazu mit Stefan Hüttemann, Matthias Suntrop, Ingo Stude, Hubertus Frie, Georg Westhues und Jürgen Närmann sechs Beisitzer. Die Kasse prüfen Josef Langenstroth und neu Ludger Niesmann. Vor dem Blick in die Zukunft tat Günter Hörsken einen Blick in die Vergangenheit. „Es war ein intensives Jahr mit einem tollen Schützenkönig, der den Verein gut nach außen vertreten hat“, lobte er. „Die Zukunft des Schützenvereins steht auf gesunden Beinen“, versicherte der erste Vorsitzende.



Das Schützenfest sei ein Selbstläufer. Besonders der Freitagabend habe sich als Publikumsmagnet erwiesen, der auch die Jugend anlocke. Einen Umstand, den der Verein begrüße. „Das ist die Zukunft“, so Hörsken und auch Heiner Buschhoff bestätigte: „Der Verein sieht das sehr positiv.“ König Manfred Schweene bedankte sich bei allen für ein „sonnendurchflutetes“ Regentenjahr. „Wir haben es genossen“, stellte er fest. Besonders erfreut zeigte er sich über das vom Hofstaat neu angebrachte Straßenschild „Königsweg“. 18 neue Mitglieder wurden im

vergangenen Jahr aufgenommen, somit erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 330. Kurz stellte Heiner Buschhoff das Programm 2019 vor. Nächste Termine sind die Mitgliederversammlung am 6. April in der Gaststätte Averdung und die Chargiertenversammlung und Vogeltaufe am 18. April auf dem Hof Merschhoff. Den Vogel stiften in diesem Jahr Paul Fels und Bernd Bussmann. Mit dem Galaabend wird traditionell das erste Schützenfest der Saison eröffnet. In diesem Jahr findet er nicht wie in den Jahren zuvor am Mittwoch, sondern bereits am Montag, 20. Mai, statt. Der Grund für die Verschiebung liege am Terminplan des Künstlers. Kommen wird Thomas Philipzen, dieser sei, so Buschhoff, „ein absolut lustiger Typ“. Sowohl tagesaktuell als auch rückblickend werde er mit Themen aus Gesellschaft und Politik die Zuschauer zum Lachen bringen. Philipzen bildet mit Harald Funke und Jochen Rüter, die 2017 bei den Bauernschützen auftraten, das erfolgreiche Kabaretttrio „Storno“. Der Vorverkauf startet am 8. April. Wenig Änderungen gibt es beim bewährten Schützenfest selber. Das Vogelschießen ist am Freitag, 24. Mai. Für 22 Uhr ist die Proklamation vorgesehen. „Interessenten sind da, wir sind optimistisch, dass der neue König dann feststeht“, versicherte Buschhoff. Am Samstag findet die Messe statt, die vom Chor conTakt mitgestaltet wird. Am Abend erfolgt der Zapfenstreich am Schloss und später der Festball mit der Band „The Cube“ aus Hörstel. „Das ist eine super Partyband mit exzellenten Referenzen“, informierte der zweite Vorsitzende. Eine gute Nachricht für alle Feiernden: „Die Sperrstunde der Stadt Drensteinfurt wurde auf drei Uhr erweitert“, verkündete Buschhoff. Verbessert werden soll die Musik auf dem Platz. „Wir werden mehr Geld in die Musik investieren, um das Schützenfest noch attraktiver zu machen“, erklärte Autermann. Bewährt hat sich die Musik beim Frühschoppen. Paul Stübbe und die Blaskapelle „Ski und Bob Express“ kamen so gut an, dass der Verein sie erneut engagiert hat. Die Festrede zum Frühschoppen hält Heinz Töns. Die Geselligkeit, tolle Musik, das bunte Rahmenprogramm, die Kuchentheke sowie Gulasch und Töttchen als Stärkung und Kinderbelustigung sollen möglichst viele Drensteinfurter ins Festzelt locken. Bei der Generalversammlung hatten die Sternsinger noch einen letzten Auftritt auf der Bühne im großen Saal.

#### **Der Verein**

**Erster Vorsitzender:** Günter Hörsken

**Zweiter Vorsitzender:** Heiner Buschhoff

**Erster Kassierer:** Martin Schulze-Mengering

**Zweiter Kassierer:** Bernd Hüttemann

**Erster Schriftführer:** Georg Diening

**Zweiter Schriftführer:** Ralf Beckamp

**Oberst:** Bernhard Vögeling

**Hauptmann:** Benedikt Schlüter

**Spieß:** Jürgen Schemmelmann

**Mitglieder:** 330 (Vorjahr: 321)

**Internet:** [www.bauernschützenverein.de](http://www.bauernschützenverein.de)

**Kontakt:** 0 25 08/98 43 02 (Hörsken)